

Zeitschrift:	Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf
Herausgeber:	Sauter'sches Institut Genf
Band:	26 (1916)
Heft:	7
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wollen aber, Ihrem Rate folgend, die Kur noch 3 Monate lang fortsetzen.

Empfangen Sie, hochverehrter Herr Doktor die herzlichen Grüße Ihrer dankbar ergebenen

C. Martin und Frau.

Verschiedenes.

Buttermilchsuppe. Einige Löffel gutes Weizenmehl werden mit Milch in einem Kochtopf klar gerührt, aufs Feuer gesetzt und dann nach Belieben Buttermilch zugesetzt. Unter beständigem Umrühren läßt man das Ganze dann kochen, gibt ein wenig Salzlösung dazu und richtet über einem Eigelb mit geblähten Schrotbrotschnitten an.

Buchweizengrützesuppe. Halb Wasser, halb Milch läßt man kochen, salzt ein wenig und schüttet unter beständigem Rühren die gereinigte Buchweizengrütze hinein (auf die Person einen Teelöffel). Die Suppe läßt man langsam weiterkochen, bis sich die Grütze aufgelöst hat. Wer die Grütze in der Suppe nicht liebt, schüttet sie durch ein Sieb und gebe geröstete Semmel dazu.

Inhalt von Nr. 5 der Annalen 1916.

Das Baden in der Luft. — Das „Verschen“ der Frauen. — Von der Wirkung des Sonnenlichtes auf den menschlichen Organismus und deren Anwendung. — Korrespondenzen und Heilungen: Klinische Mitteilungen: Beitanz; Gelbsucht und Gallensteine; Nieren- und Blasensteinen.



Zu beziehen durch alle Apotheken
und Mineralwasser-Handlungen



Prospekte kostenlos durch „Fürstl.
Wildung. Mineralquellen A. G.“



Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Vaie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades an der Wirkung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden,
Harngräss,
Gicht und Stein

Der Verkauf dieser beiden Quellen zur Haustinktur beträgt pro Jahr über $1\frac{1}{2}$ Millionen Flaschen, das ist mehr als $\frac{9}{10}$ des Gesamtverkaufes der 8 Wildunger Quellen.

Man achtet genau auf die Namen „Helenen- und Georg Victorquelle“, da Ersatz weder durch andere Quellen, noch durch künstliches, sogenanntes Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und
Frauenleiden